

## Weiterbildungscurriculum Schwarzwald-Baar Klinikum

### Klinik Innere Medizin 4 (Allgemeine Innere Medizin und Altersmedizin)

In der Klinik Innere Medizin 4 sind folgende Weiterbildungsermächtigungen vertreten:

#### Innere Medizin

- **Basis- / Aufbauweiterbildung**  
**3 bzw. 5 Jahre (voller Weiterbildungsumfang)**

#### Allgemeinmedizin

- **Basisweiterbildung**  
**3 Jahre (voller Weiterbildungsumfang)**

Ermächtigt sind      Chefärztin Frau Dr. Ilse Gehrke  
                                  Ltd. Oberarzt Herr Dr Werner Huber

#### Gastroenterologie

- **Teilgebietsweiterbildung**  
**3 Jahre (voller Weiterbildungsumfang)**

Ermächtigt sind:      Oberarzt Dr. Kehr  
                                  Oberärztin Frau Dr. Zügel

#### Geriatric

- **Zusatzbezeichnung**
- **18 Monate (voller Weiterbildungsumfang)**

Ermächtigt sind:      Oberarzt Dr. Kehr  
                                  Oberärztin Frau Dr. Langkau

#### Physikalische Therapie und Balneologie

- Zusatzbezeichnung**  
**-12 Monate (voller Weiterbildungsumfang)**

Ermächtigt ist            Chefärztin Frau Dr. Ilse Gehrke

## **Aufbauweiterbildung in der Innere Medizin und Gastroenterologie**

### **Gastroenterologie**

- **Teilgebietsweiterbildung**  
**3 Jahre (voller Weiterbildungsumfang)**

Ermächtigt sind:     Oberarzt Dr. Kehr  
                          Oberärztin Frau Dr. Zügel

### **1. Allgemeine Bemerkungen und Richtlinien**

#### **(1) Ausbildungsziel**

Weiterbildung gemäß Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer BW und den Richtlinien der Landesärztekammer BW Stand 4 / 2008 ff.  
Volle Weiterbildungsermächtigung Innere Medizin,  
Zusätzlich volle Weiterbildung im Schwerpunkt Gastroenterologie  
Weiterbildung praktisch (Einarbeitung mit Mentor, Weiterbildung unter Anleitung von Fachärzten) und theoretisch (regelmäßige interne, externe Weiterbildungsveranstaltungen), regelmäßige Rotation in alle Bereiche des Faches, eigenständige Fortbildung ergänzend (Literatur etc.).

#### **(2) Dokumentation**

Die Dokumentation der abgeleisteten Weiterbildungsinhalte erfolgt gemäß den von der Landesärztekammer für das Fachgebiet vorgegebenen Logbüchern

#### **(3) Mitarbeitergespräche**

Erstellung eines individuellen Kerncurriculums, regelmäßige Lernstandsermittlung, im ersten Jahr halbjährlich, danach jährlich, gemäß des Mastertrainerkonzeptes des BDI, folgend strukturiertes Mitarbeitergespräch nach Abschluss eines Weiterbildungsabschnittes, mindestens jedoch einmal jährlich durch den zur Weiterbildung befugten Arzt, Zielplanung für den folgenden WB-Abschnitt. der Inhalt des Gespräches wird dokumentiert

## 2. Fachspezifische Weiterbildung

### (1) Vorbemerkung

Regelmäßige Rotation, Verpflichtung zu selbstständigem Literaturstudium zum Erwerb arbeitsplatzspezifischer Kenntnisse, lfd. Oberarzt steht zur Seite

### (2) Theoretische Weiterbildung

Interne Weiterbildungsmöglichkeiten (interne Besprechungen, Fortbildungsveranstaltungen, Seminare, Literaturzugang zu den wichtigsten Zeitschriften, up-to-date Datenbank) und Möglichkeiten der Teilnahme an externen Weiterbildungs- und Fortbildungsveranstaltungen

### (3) Praktische Weiterbildung

Die Weiterbildung setzt sich aus Phasen praktischer Stationsarztstätigkeit und Funktionsdiagnostik zusammen. Ausbildungsleitlinie ist es, die eigenen Patienten auch funktionsdiagnostisch voll umfänglich zu betreuen und die ganzheitliche Patientenorientierung zu fördern.

### Siehe auch Teil 3

Lernziele und Organisation der einzelnen Rotationsstellen

### (4) Teilnahme an internen und externen Besprechungen

Verpflichtung zur Teilnahme an internen patientenorientierten Besprechungen sowie je nach Ausbildungsstand an externen Konferenzen (z.B. Tumorkonferenz etc.) Regelmäßige Teilnahme an der täglichen Röntgendemonstrationen der Abteilung, an den wöchentlichen abteilungsinternen sowie externen Fortbildungsveranstaltungen.

Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz nach Röntgenverordnung sowie Beginn der notfallmedizinischen Ausbildung.

### (5) Bereitschaftsdienst

Verpflichtung zur regelmäßigen Teilnahme an Bereitschaftsdiensten,

Dienstplanung: Kliniken IMA und LUZ gemeinsam

Diensteinteilung: autonom,

Häufigkeit: 4-5 Dienste/Monat, Wochenenden und Feiertage werden in 12-Stunden-Diensten versorgt

### 3. Lernziele und Organisation der einzelnen Rotationsstellen

#### **Erstes Halbjahr:**

Mindestens 50 Ösophago-Gastro-Duodenoskopien und mind. 50 Ileokoloskopien, diese noch unter Anleitung und mit Unterstützung. Vertiefung der Kenntnisse der Farbdoppler-Sonographie. Assistenz bei interventionellen Eingriffen und der ERCP.

#### **Zweites Halbjahr:**

Mindestens 50 Ösophago-Gastro-Duodenoskopien und 50 Ileokoloskopien mit höherem Schwierigkeitsgrad. Einführung in die Technik der ERCP. Intensivierung der Kenntnisse der Sonographie, der Duplex-Sonographie und der kontrastmittelverstärkten Sonographie.

#### **Drittes Halbjahr:**

Vermehrt interventionelle Eingriffe am oberen und unteren Gastrointestinaltrakt incl. Bougierung, alle Techniken der Blutstillung. Mitarbeit bei der ERCP.

#### **Viertes und fünftes Halbjahr:**

Ösophago-Gastro-Duodenoskopien und Ileokoloskopien, jeweils mind. 50 Untersuchungen. Notfall-Endoskopien des oberen und unteren Gastrointestinaltraktes mit Blutstillung. Ultraschallgesteuerte Biopsien. Selbständige ERCP.

#### **Sechstes Halbjahr:**

Alle diagnostischen und interventionellen Techniken in der Endoskopie des oberen und unteren Gastrointestinaltraktes, zudem Punktionstechniken, Drainagetechniken, ggf. PDD, ERCP, nasobiliäre Sonde etc.

Während der gesamten Ausbildungszeit Teilnahme an den Tumorkonferenzen des onkologischen Schwerpunktes, Weiterbildung und Fortbildung am Klinikum und außerhalb, Fallvorstellungen bei der abteilungsinternen Fortbildung.

**Logbuch** <http://www.aerztekammer-bw.de/10aerzte/30weiterbildung/09/gebiete/134.pdf>

**Im Anschluss können in der Klinik für Innere Medizin 4 die Zusatzweiterbildungen Geriatrie und physikalische Therapie und Balneologie erworben werden.**

<http://www.aerztekammer-bw.de/10aerzte/30weiterbildung/09/wbo.pdf>

<http://www.aerztekammer-bw.de/10aerzte/30weiterbildung/09/richtlinien.pdf>

<http://www.aerztekammer-bw.de/10aerzte/30weiterbildung/09/gebiete/index.html>